



Schachtrahmzange
SRZ-KOMBI

V1

Bestell-Nr.:
53100373

Serien-Nr.:



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

1 Inhalt

1	Inhalt	2
2	EG-Konformität	4
3	Allgemeines	5
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz.....	5
3.2	Übersicht und Aufbau.....	6
4	Sicherheit	8
4.1	Begriffsdefinitionen	8
4.2	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	8
4.3	Sicherheitshinweise.....	8
4.4	Sicherheitskennzeichnung.....	9
4.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen.....	9
4.6	Schutzausrüstung.....	10
4.7	Unfallschutz.....	10
4.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	10
4.8.1	Allgemein	10
4.9	Sicherheit im Betrieb	11
4.9.1	Allgemein	11
4.9.2	Bagger und andere Trägergeräte	11
4.9.3	Nicht bestimmungsgemäße Transporte.....	12
4.9.4	Eigenmächtige Umbauten.....	12
5	Installation	13
5.1	Mechanischer Anbau	13
5.2	Inbetriebnahme	13
5.2.1	Einhängeöse.....	13
6	Bedienung	14
6.1	Transport von Rahmen mit Deckel	14
7	Wartung und Pflege	16
7.1	Wartung	16
7.2	Störungsbeseitigung.....	17

7.3	Reparaturen	18
7.4	Prüfungspflicht.....	18
7.5	Hinweise zum Typenschild.....	19
7.1	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	19

2 EG-Konformität

**BEZEICHNUNG: Schachtrahmenzange
SRZ-KOMBI**

Hersteller: Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH
Gottlieb-Daimlerstraße 6
71729 Erdmannhausen
info@probst.eu www.probst.eu

Einschlägige Bestimmungen, denen die Maschine entspricht.

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN 349

Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen (ISO 13854).

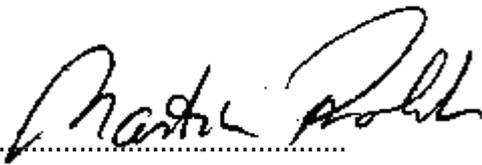
DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen u. unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst Greiftechnik♦Verlegesysteme GmbH; Gottlieb-Daimler-Str. 6; D-71729 Erdmannhausen

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 28.02.2014.....

(M. Probst, Geschäftsführer)

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Der Schachtrahmenzange SRZ-KOMBI darf nur zum Transportieren und Verlegen von Schachtrahmen – und Deckeln nach EN 124 / DIN 1229 eingesetzt werden (Rahmenaußen-Ø 750/785 mm).



Verbot

- Der Rahmen kann mit oder ohne Deckel transportiert werden. Es kann auch der Deckel aus dem Rahmen herausgehoben werden. Jeder andere Einsatz ist verboten!
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften müssen eingehalten werden.
- **Der Rahmen-Greifer darf nur im bodennahen Bereich eingesetzt werden.**

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgerüstet:

- Einhängeöse für Kranhaken.
- Hochverschleißfeste austauschbare Gummimetallschiene als Greifelement.

Der SRZ-KOMBI arbeitet rein mechanisch und ist dadurch an jedem Radlader, Bagger oder jedem anderen Hebezeug verwendbar.

Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden Bestimmungen der Konformitätserklärung verwendet werden.



Verbot

Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist verboten!

Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen.

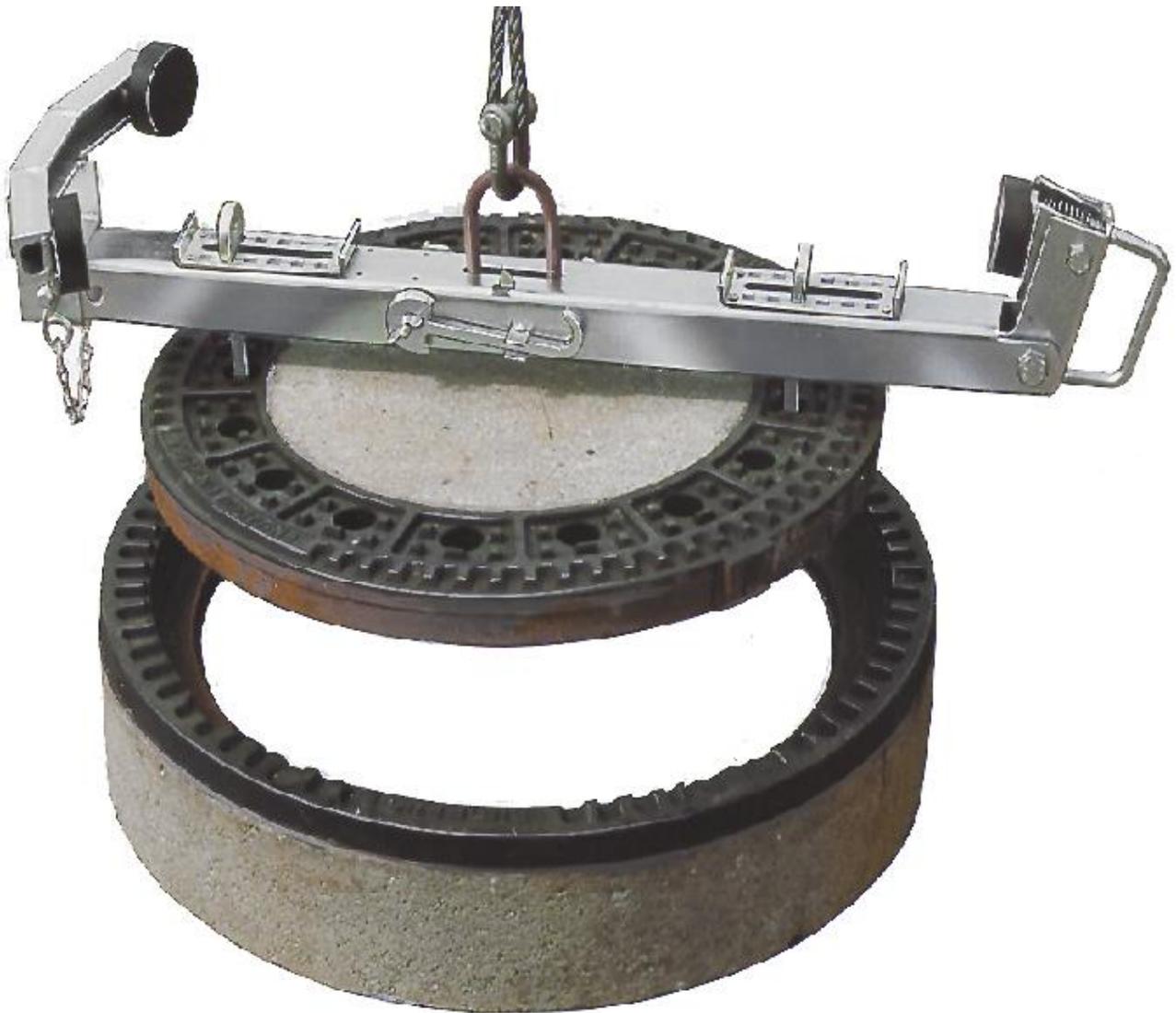


Der Anwender muss sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist,
- das Gerät sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet,
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

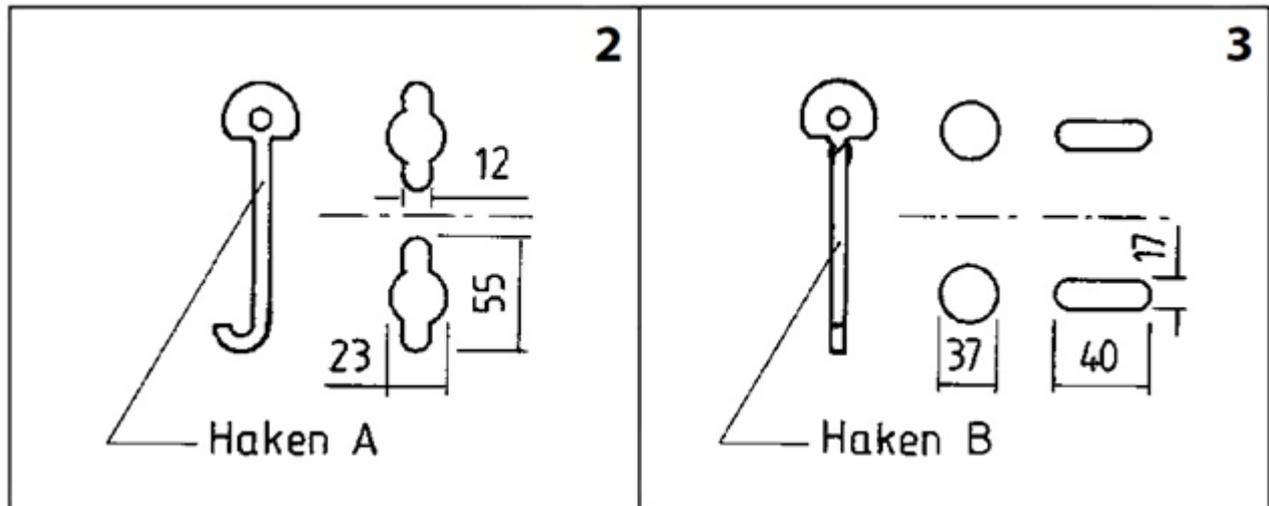
In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

3.2 Übersicht und Aufbau



Technische Daten

Bestell-Nr.	Typ	Tragfähigkeit	Gewicht
137 010	Schachtrahmenzange SRZ-Kombi	200 kg	15Kg
137 410	Haken A	100 kg	1 kg
137 420	Haken B	100 kg	1Kg



Zum Ausheben der Deckel werden jeweils 2 Haken benötigt. Der Haken A ist für runde Öffnungen mit beidseitigem Schlitz (Abb. 2) und der Haken B für runde Öffnungen oder Langlöcher (Abb. 3) geeignet.

4 Sicherheit

4.1 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit:	gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (Anheben von Greifgütern) an.

4.2 Definition Fachpersonal / Sachkundiger

Installations, -Wartungs, - und Reparaturarbeiten an diesem Gerät darf nur von Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

4.3 Sicherheitshinweise

 Gefahr	<u>Lebensgefahr!</u> Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.
 Achtung	<u>Gefährliche Situation!</u> Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.
 Verbot	<u>Verbot!</u> Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.

4.4 Sicherheitskennzeichnung

VERBOTSZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
WARNZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm
GEBOTSZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Vor der Inbetriebnahme des Gerätes Bedienungsanleitung lesen.	2904.0366 2904.0365	30x57 mm 50x95 mm

4.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen

- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten, qualifizierten und zertifizierten Personen betrieben werden.



Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.

Es dürfen nur Maschinen mit Handgriffen manuell geführt werden.



4.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

Schutzkleidung
Schutzhandschuhe
Sicherheitsschuhe

4.7 Unfallschutz



Gefahr

Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.

Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.

Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



Achtung



Verbot

Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 ° C (37,5° F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.



Gefahr

Vorsicht bei Gewitter!

4.8 Funktions- und Sichtprüfung

4.8.1 Allgemein

Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.

Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.

Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.

Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.

Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.

Unlesbare Hinweisschilder sind auszutauschen.

4.9 Sicherheit im Betrieb

4.9.1 Allgemein



Gefahr

- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen ist untersagt.



Verbot

- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).



Verbot

- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.
- Generell ist der Aufenthalt unter schwebender Last verboten.

Lebensgefahr!!

- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes **dürfen nicht** überschritten werden.



Verbot

- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist **verboten!** **Abrutschgefahr** des Greifgutes. **Unkontrollierte Bewegungen** des Gerätes.



Gefahr

- Die Güter niemals außermittig aufnehmen, ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.



Verbot

- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten **niemals** schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden.

4.9.2 Bagger und andere Trägergeräte

Das eingesetzte Trägergerät muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.

Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes darf unter keinen Umständen überschritten werden!

Nur beauftragte, qualifizierte und zertifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Bagger bedienen.

Der Bediener des Trägergerätes muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.

4.9.3 Nicht bestimmungsgemäße Transporte



Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens** untersagt!

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.
- Greifen von Greifgütern mit **Verpackungsfolie**, da dabei Abgleitgefahr besteht.

4.9.4 Eigenmächtige Umbauten



Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!!

5 Installation

5.1 Mechanischer Anbau

5.2 Inbetriebnahme

- Der Rahmen-Greifer ist komplett montiert und kann sofort eingesetzt werden.
- Verpackungsmaterial entfernen und Lieferumfang kontrollieren
- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die SRZ-Kombi nur in Betrieb genommen wird, wenn er zuvor durch einen Sachkundigen auf Funktion und Zustand geprüft und festgestellte Mängel behoben worden sind.
- Aufhänger in den Lasthaken des Hebezeuges einhängen.
- Rahmen-Greifer nur an dem Handgriff führen. **Ansonsten Quetschgefahr!**

5.2.1 Einhängeöse

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse ausgerüstet und kann damit an verschiedenste Trägergräte angebracht werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse sicher mit dem Kranhaken verbunden ist und nicht abrutschen kann.

Die maximale Traglast des Trägergerätes darf durch das Eigengewicht des Gerätes und die maximale Last nicht überschritten werden.

6 Bedienung

6.1 Transport von Rahmen mit Deckel

Der Rahmen-Greifer RG-750 wird zum Transport von runden Rahmen mit einem Außendurchmesser von 750 mm oder 785 mm verwendet.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die zulässige Tragfähigkeit nicht überschritten wird. Der Greifer darf nur gleichmäßig und nicht durch Schrägzug belastet werden

Bei dem Außendurchmesser von 750 mm muss die verstellbare Spannbacke in der inneren Bohrung (1), bei einem Außendurchmesser von 785 mm in der äußeren Bohrung (2) arretiert sein. Ist dies nicht der Fall, Backe verstellen und Steckbolzen (3) sichern (Abb. 4).

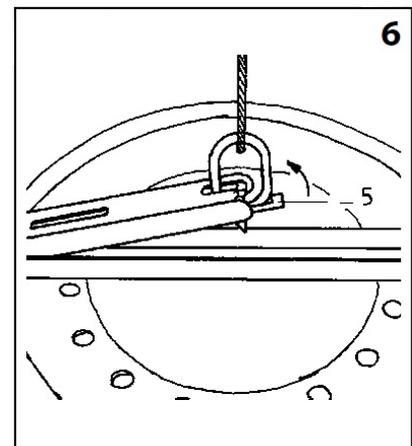
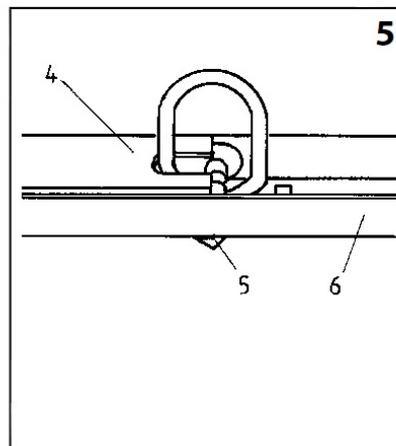
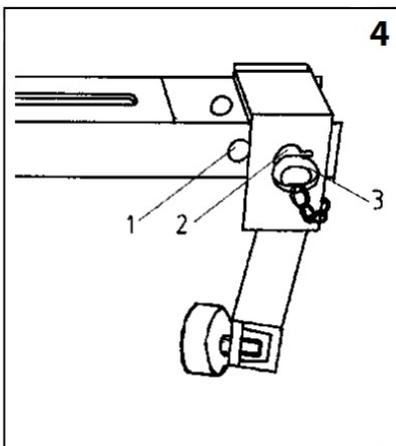
- Der Spannhebel (4) ist durch den Verschlusshebel (5) (Abb.5) in dem U-Träger (6) arretiert (Abb. 5). Ist dies nicht der Fall, Spannhebel (4) niederdrücken bis der Verschlusshebel (5) unter dem U-Träger (6) einrastet.
- Der Rahmen-Greifer kann nun an das Hebezeug mit einem geeigneten Anschlagmittel angehängt werden; die Spannbacken befinden sich unten. Der Aufhänger wird nach oben gezogen. Der Greifer wird nun zentrisch auf den Rahmen aufgesetzt. Die Gummipuffer werden so eingestellt, dass sie einen Abstand von ca. 5 mm zum Rahmen haben und mit der Kontermutter gesichert werden.
- Nachdem der Verschlusshebel (5) angehoben wurde (Abb. 6) spannt der Greifer und der Rahmen kann vorsichtig um ca. 10 cm angehoben werden.
- Vorsicht: der Greifer muss zum Deckel ausgerichtet und der Aufhänger muss über dem Schwerpunkt des Deckels sein. Ansonsten kann der Rahmen abrutschen und der Greifer durch Schrägbelastung beschädigt werden: Unfallgefahr!
- Der Rahmen kann jetzt transportiert werden. Der Transport ist nur im bodennahen Bereich erlaubt. Der Aufenthalt von Personen unter der Last oder im Gefahrenbereich ist streng verboten.
- Nach dem Absetzen des Rahmens rastet der Verschlusshebel (5) unter dem U-Profil (6) ein (Abb.5) und der
- Greifer kann leer abgehoben werden. Wenn der Verschlusshebel nicht einrastet, Spannhebel (4) mit der Hand niederdrücken.

Der Rahmen-Greifer kann jetzt abgehoben werden und ist für den nächsten Einsatz bereit.

Ausheben des Deckels

- Überprüfen Sie zuerst, ob die Haken A oder B in die Öffnungen passen und den Deckel sicher greifen (Abb. 2 und 3). Ist dies nicht der Fall müssen spezielle Haken verwendet werden.
- Den Greifer um 180° drehen, sodass die Spannbacken oben sind. Aufhänger nach oben ziehen.
- Der Greifer kann jetzt mit einem geeigneten Anschlagmittel an jedes Hebezeug gehängt werden.
- Rahmen-Greifer zentrisch zum Rahmen ausrichten, die beiden passenden Haken von oben durch die beiden Schlitz einführen und arretieren.
- Die beiden Haken müssen den Deckel sicher greifen und gleichen Abstand zum zum Aufhänger haben. Der Greifer muss zum Deckel ausgerichtet sein und der Aufhänger muss über dem Schwerpunkt des Deckels sein. Ansonsten kann der Rahmen abrutschen und der Greifer durch Schrägbelastung beschädigt werden: Unfallgefahr!
- Der Rahmen kann jetzt mit jedem beliebigen Hebezeug transportiert werden (Abb. 7). Greifer nur an dem Handgriff führen, ansonsten Quetschgefahr!

Der Transport ist nur im bodennahen Bereich erlaubt. Der Aufenthalt von Personen unter der Last oder im Gefahrenbereich ist streng verboten



7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann. Verletzungsgefahr!!!



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Zustand des Gerätes erfolgen!

MECHANIK

Wartungsfrist

**Erstinspektion nach
25 Betriebsstunden**

Alle 50 Betriebsstunden

**Mindestens 1x pro Jahr
(bei harten
Einsatzbedingungen
Prüfintervall verkürzen)**

Auszuführende Arbeiten

- Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).

Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden).

Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen.

Greifbacken (wenn vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen.

Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (wenn vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten.

Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab.		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
(Öffnungsweiten-Einstellung) (optional)	Es ist die falsche Öffnungsweite eingestellt	Öffnungsweite entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen.
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für diese Gerät geeignet / zulässig.	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für diese Gerät zulässig ist.
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrische verteilen
(Öffnungsweiten-Einstellung) (optional)	Die Öffnungsweite ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung der Öffnungsweite prüfen und korrigieren.

7.5 Hinweise zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf nicht überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.

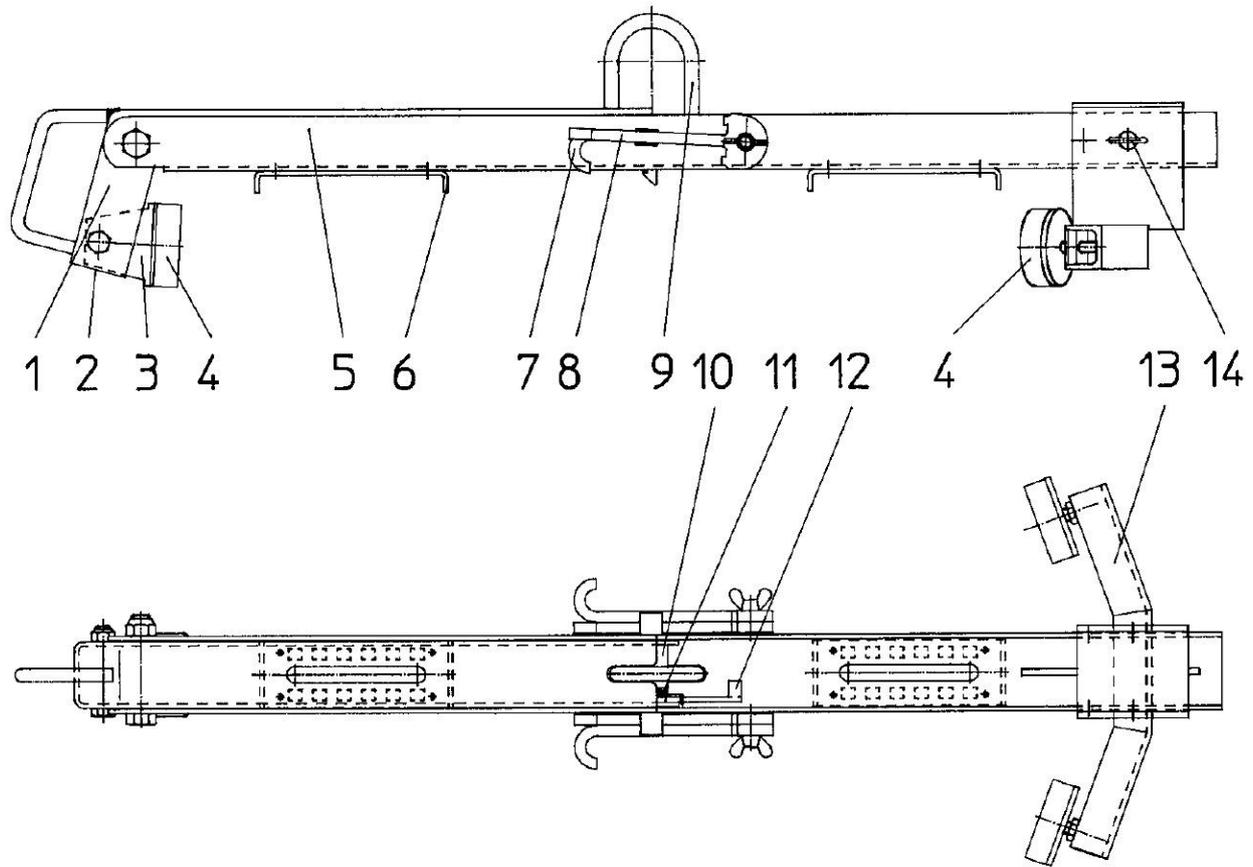


Beispiel:

7.1 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!



Position	Benennung	RG-750 137 010		
		Stck.	Bestell-Nr.	Preis €/Stck.
1	Spannhebel komplett	1	041 015	
2	Druckfeder	1	050 284	
3	U-Druckbügel	1	041 117	
4	Gummipuffer D 75 mm; M 12	3	041 033	
5	U-Träger	1	041 016	
6	Rasterblech inkl. Nieten	2	041 020	
7	Haken A gerade	2	137 410	
8	Haken B 90° gedreht	2	137 420	
9	Aufhängerling	1	052 864	
10	Einhängebolzen	1	041 024	
11	Biegefeder T19131-R	1	041 026	
12	Verschlusshebel	1	041 025	
13	Spannfläche verstellbar	1	041 017	
14	Steckbolzen mit Ring Ø 16 x 65	1	021 089	

